

Waltraud Engl

VERDIENSTMEDAILLE DES LANDES TIROL



Am 15. August 2023 erhielt Frau Waltraud Engl in der Innsbrucker Hofburg die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht. Als Begründung wurde ihr Einsatz für das Theaterwesen (im Bezirk Eisacktal) genannt. Dies ist zutreffend und mehr als verdient, wengleich Waltraud Engl über den Bezirk hinaus in der Theaterwelt des ganzen Landes bekannt ist. Dies sicherlich auch, weil sie vor allem in den 25 Jahren als Obfrau des *Eisacktaler Volkstheaters* gerne und meistens gemeinsam mit Sepp Mitterutzner Theaterpremierern im ganzen Land besucht hat. Doch machen wir es von Beginn an:

Ihr Anfänge in der Theaterwelt waren – wie sollte es anders sein – erste Schritte auf den Brettern der Welt; und es waren keine geringeren Bretter, als jene der *Kulisse Brixen*, welche damals in den 1980iger Jahren gerade im Begriff war, Südtiroler Theateregeschichte zu schreiben. Genauso wie ihr Theatergefährte Sepp Mitterutzner erkannte sie aber rasch, dass ihre eigentliche Berufung nicht auf, sondern hintern, neben, unter der Bühne war, eben überall dort, wo administrativer und organisatorischer Einsatz gefragt ist. Bereits 1988 wurde sie Schriftführerin beim EVT, wo sie sechs Jahre später 1994 zur Obfrau gewählt wurde, und dies bis 2019 blieb. In dieser Zeit hat sie 13 Produktionen an vorderster Front begleitet und dabei alle Fäden zusammengehalten – eine beachtliche Leistung;

denn war eine Produktion abgeschlossen, hieß es bereits, sich mit der nächsten zu beschäftigen. In diesen 25 Jahren ist das *Eisacktaler Volkstheater* als Freilichtevent zu einer fixen Institution in der Südtiroler Theaterwelt geworden. Dabei ist Waltraud Engl stets dem Urgedanken dieser Institution treu geblieben: Akquirierung und Austausch von Spielerinnen und Spieler des Amateurtheaters im Eisacktal zum Zweck der Weiterbildung. Den 33 Mitgliedsbühnen des Bezirkes war Waltraud eine offene und stets sympathische Ansprechpartnerin, und sie half immer dort, wo sie gefragt wurde. So war sie Gründungsmitglied des JET – Junges Theater Eisacktal; seit 2007 ist sie im Vorstand der *Südtiroler Operettenspiele* tätig und seit 2019 Einzelmitglied des stv Bezirk Eisacktal, nachdem sie dort viele Jahre Ausschussmitglied und zeitweise auch Stellvertreterin des Bezirksobmannes war. Somit hat Waltraud Engl seit 40 Jahren durch ihren ehrenamtlichen und vielseitigen Einsatz und Engagement zur Förderung des Theaters beigetragen – wie dies in der Laudatio in Innsbruck betont worden ist.

Der Vorstand, die Geschäftsstelle des
Südtiroler Theaterverbandes und die Redaktion der
Südtiroler Theaterzeitung gratulieren
Waltraud Engl recht herzlich.